

Regeltest des Monats Mai 2009 Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Während ein verletzter Spieler außerhalb des Spielfeldes behandelt wird, läuft ein AW-Spieler dieser Mannschaft auf das Spielfeld und schlägt einem Gegner in der Höhe der Mittellinie in die Beine. Der Ball ist im Spiel.

Ausschluss des Auswechselspielers mit der roten Karte. Indirekter Freistoß wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!

2. Der SR unterbricht das Spiel um das Schuhwerk eines Spielers zu überprüfen. Er stellt dabei fest, dass die Stollen für andere Spieler gefährlich sind. Was muss der SR unternehmen und wie ist das Spiel fortzusetzen?

Der betreffende Spieler muss das Spielfeld verlassen, um seine Schuhe in Ordnung zu bringen. Das Spiel wird mit einem SR-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball im Augenblick des Abpiffs befand.

3. Wie hat der SR zu entscheiden bzw. wie hat er sich zu verhalten und was hat er sonst noch zu beachten, wenn ihn ein Spieler beleidigt:
 - a) Auf dem Weg zum Spielfeld,
 - b) vor dem Anstoß auf dem Spielfeld,
 - c) in der Halbzeitpause,
 - d) unmittelbar nach dem Schlusspfiff (der SR befindet sich noch auf dem Spielfeld)?

a) Meldung.

b) Ausschluss vom Spiel (mit roter Karte). Die Mannschaft kann sich noch auf 11 Spieler ergänzen, der Anstoß darf aber nicht verzögert werden.

c) Feldverweis auf Dauer. Die Mannschaft muss mit einem Spieler weniger weiterspielen (im Juniorenbereich Passeinzug).

d) Dem Spieler wird die rote Karte gezeigt (im Juniorenbereich Passeinzug).

4. Der SR wird von einem Spieler absichtlich leicht angerempelt. Er unterbricht das Spiel, stellt den betreffenden Spieler vom Platz und entschließt sich, das Spiel wegen dieses Vorfalls nicht abubrechen. Wie lautet die Spielfortsetzung?

Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.

5. Im Anschluss an einen Eckstoß wird der SR vom Torwart, der zwei Meter vor seinem Tor steht, beleidigt. Der Ball wird außerhalb des Strafraumes gespielt. Der SR unterbricht das Spiel. Entscheidung?

Der TW erhält den Feldverweis auf Dauer. Nachdem ein neuer TW im Tor steht wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß auf der Torraumlinie für die angreifende Mannschaft fortgesetzt.

6. Indirekter Freistoß für ROT kurz vor dem Strafraum von GELB. Der Freistoßschütze tippt auf den Ball, der sich nach Überzeugung des SRs nur einige Zentimeter bewegt. Ein Mitspieler des Freistoßschützen schießt nun den Ball auf das Tor, der Torwart lenkt den Ball ins eigene Tor. Darf der SR dieses Tor anerkennen?

Ja. Der Ball war im Spiel, als der 2. Spieler den Ball spielt. Anstoß.

7. Beim Abstoß erhält ein abseits stehender Mitspieler den Ball. Der SRA gibt ein Fahnenzeichen. Entscheidung des SRs?

Der SR lässt weiterspielen und nimmt dem SRA die Fahne durch ein Handzeichen wieder herunter, weil sich der SRA getäuscht hat. Beim Abstoß ist Abseits aufgehoben.

8. Der Schiedsrichter-Assistent erkennt einige Meter vor dem Strafraum ein unauslegbares Handspiel eines Angreifers. Der Angreifer dringt anschließend in den Strafraum ein und erzielt ein Tor. Der Schiedsrichter kann dieses Handspiel nicht erkennen, da er sich nach einem Steilangriff nicht in guter Position befindet. Wie muss der Schiedsrichter-Assistent reagieren?

Da für den Schiedsrichter-Assistenten das Handspiel unauslegbar und absichtlich ist, muss die Anzeige mit der Fahne erfolgen. Der Spieler ist zu verwarnen und das Spiel ist mit direktem Freistoß fortzusetzen.

9. Ein Angreifer steht in einer deutlichen Abseitsposition, greift aber nicht ins Spiel ein. Der Torschuss eines anderen Angreifers wird vom Torwart direkt vor die Füße des im Abseits stehenden Stürmers gelenkt, der ein Tor erzielt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Abseits. Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft wo der Ball angenommen wurde.

10. Der Spieler wirft beim Einwurf den Ball zu seinem eigenen Torwart. Dieser hat nicht aufgepasst und kann den Ball nicht mehr erreichen, der nun in das eigene Tor fliegt. Was nun?

Da aus einem Einwurf kein Tor (auch kein Eigentor) direkt erzielt werden kann und ein Verteidiger (einwerfender Spieler) den Ball vor Überqueren der Torlinie zuletzt berührt hat, muss auf Eckstoß entschieden werden.

11. Freistoß-Entscheidung in Strafraumnähe für die Angreifer. Sofort nach der Entscheidung will ein Angreifer deutlich einige Meter zu weit vorne den Freistoß ausführen. Bevor der Schiedsrichter eingreifen kann, stellt sich ein Verteidiger vor den Ball und verhindert die Ausführung. Nun stoppt der Schiedsrichter das Spiel und muss wie entscheiden?

Der Freistoß muss an der richtigen Stelle erneut ausgeführt werden. KEINE Verwarnung für den Verteidiger, weil aufgrund der Freistoßausführung an der falschen Stelle keine gültige schnelle Spielfortsetzung verhindert wird.

12. Etwa 17 Meter vor dem Tor gibt es einen direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft. Der Freistoß wird schnell ausgeführt und geht unberührt ins Tor. Entscheidung?

Tor. Eine schnelle Ausführung ist zugelassen. Anstoß.

13. Bei der Strafstoß-Ausführung wartet der identifizierte Spieler den Pfiff des Schiedsrichters nicht ab und schießt den Ball auf das Tor. Der Torwart kann trotzdem den Ball erreichen und lenkt ihn zur Ecke ab. Wie ist zu entscheiden?

Die Strafstoß-Ausführung muss zwingend durch einen Pfiff freigegeben werden. Wird dieser nicht abgewartet, muss, unabhängig vom Ergebnis der Ausführung, der Strafstoß wiederholt werden.

14. Ein bereits verwarnter Abwehrspieler versucht, den Ball kurz vor der Torlinie aufzuhalten. Dabei berührt er den Ball absichtlich mit der Hand, kann aber nicht verhindern, dass er trotzdem ins Tor prallt. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden?

Das Tor ist gültig (Vorteil). Der Spieler erhält wegen des absichtlichen Handspiels die gelb-rote Karte. Danach wird das Spiel mit Anstoß fortgesetzt.

15. Wie entscheidet der SR, wenn ein Spieler bei einem SR-Ball den Ball absichtlich mit der Hand spielt, bevor der Ball den Boden berührt hat?

Verwarnung für den Spieler und Wiederholung des SR-Balls.